

Informationsveranstaltung
der Grundschulen
für die **4. Jahrgangsstufe**
zum Übertritt an die
weiterführenden Schulen
nach § 6 Absatz 1 der GrSO



Das bieten wir Ihnen

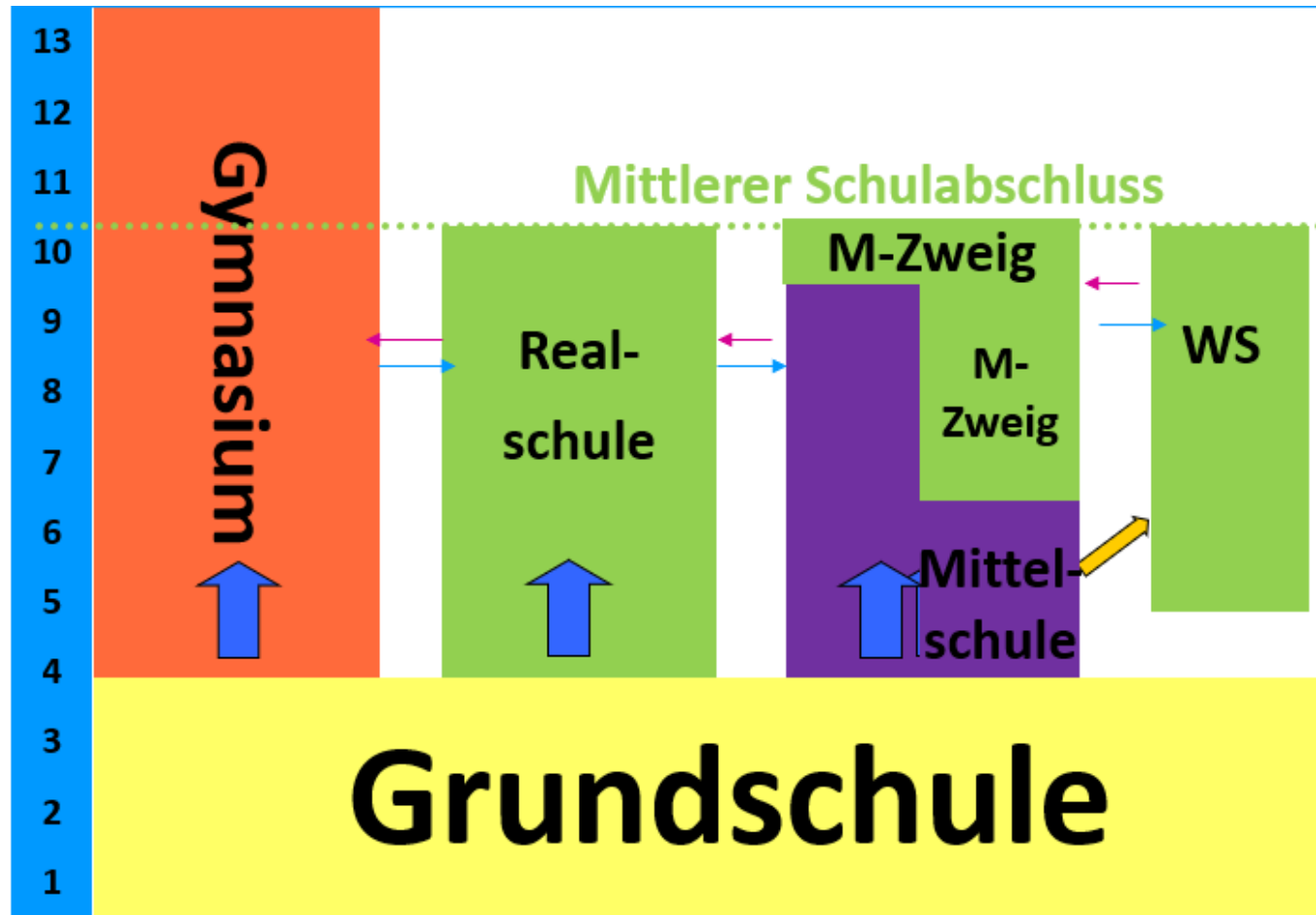
- **Grundlegendes zum Übertritt**
 - Entscheidungshilfen
 - Das bayerische Schulsystem nach der Grundschule
 - Übertrittsbedingungen der einzelnen Schularten
 - Termine und Formalia
- **Übersicht über die einzelnen Schularten**
 - Mittelschule
 - Wirtschaftsschule
 - Realschule
 - Gymnasium

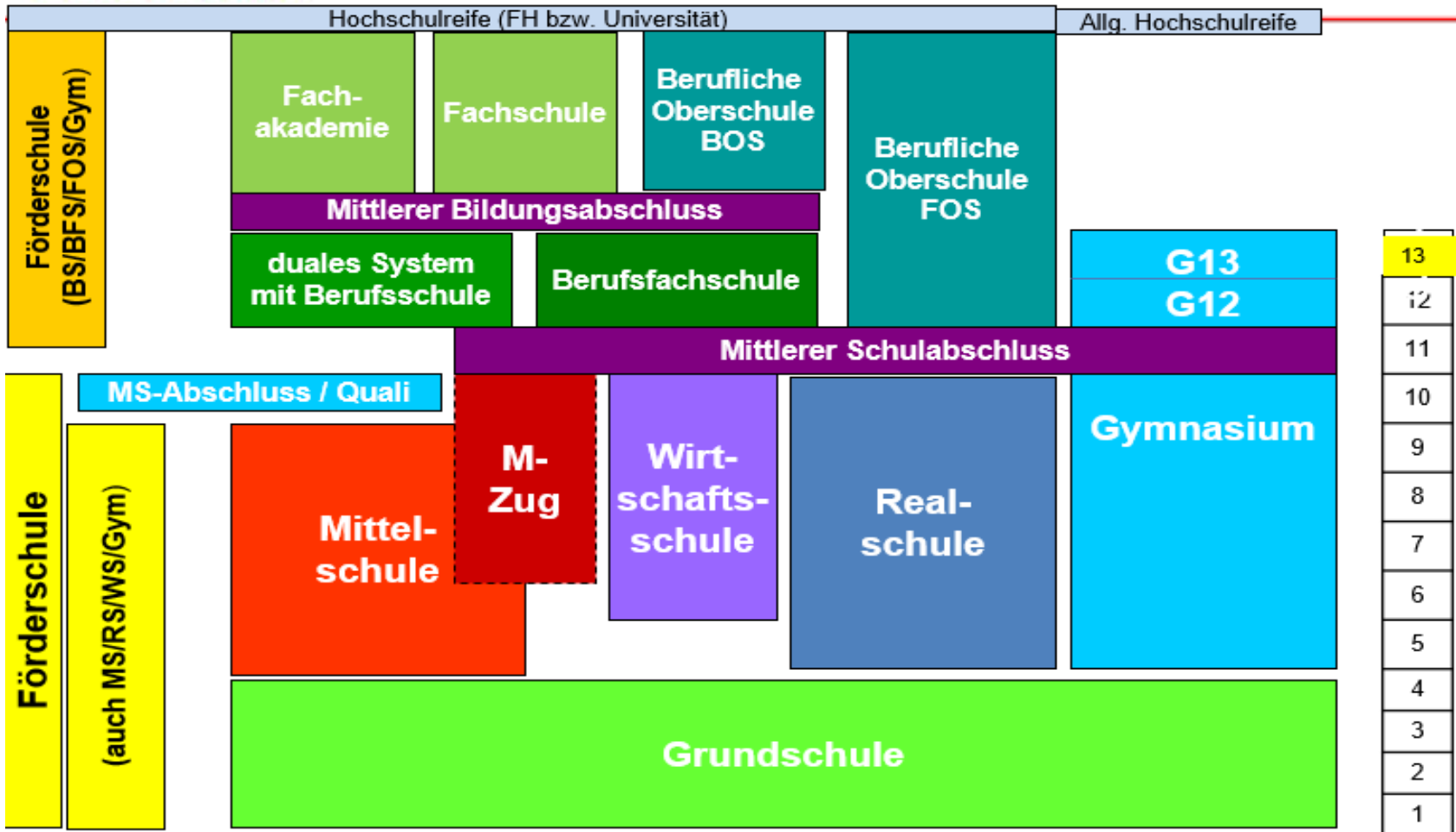
Übertritt:

Viele Wege führen zum Ziel



Die bayerische Schule – ein gegliedertes Schulsystem

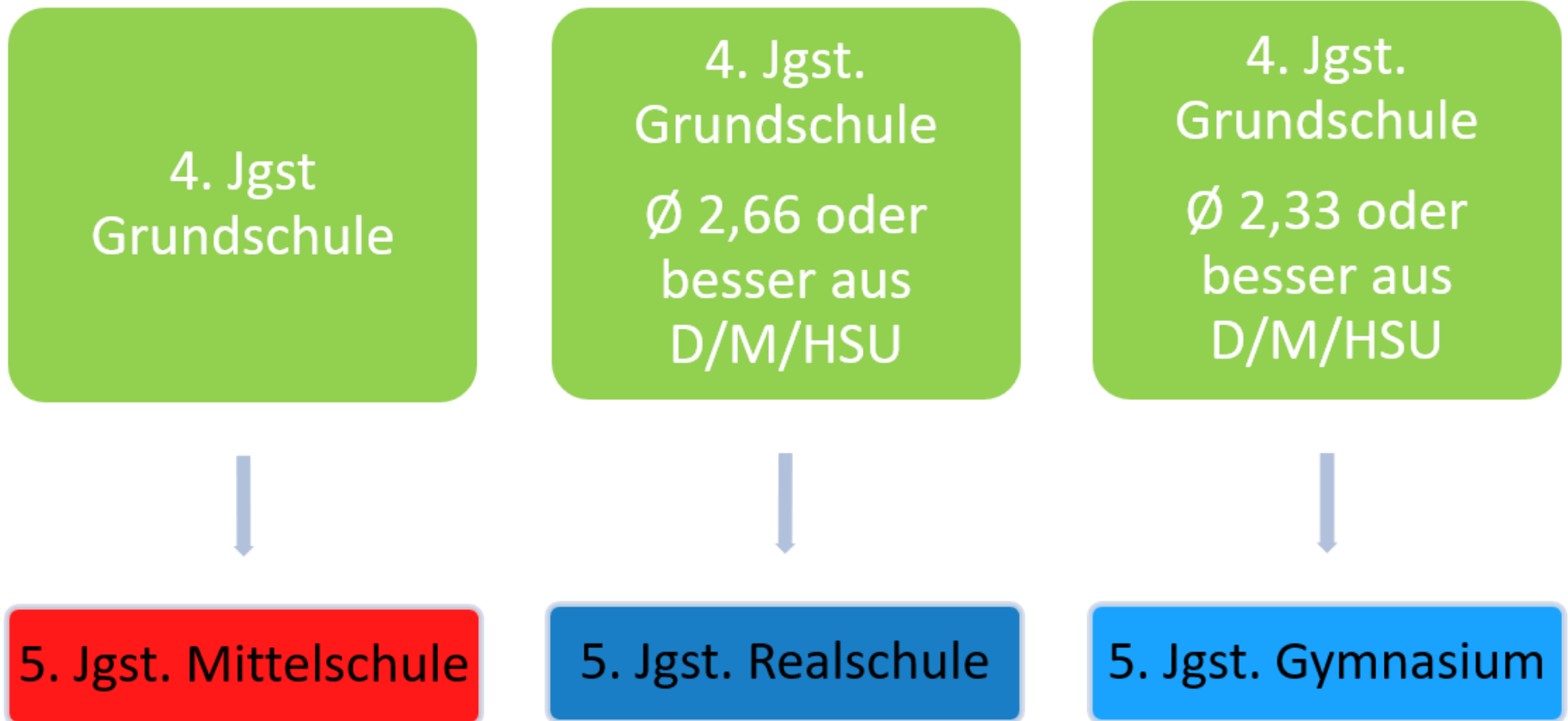




Das Übertrittszeugnis

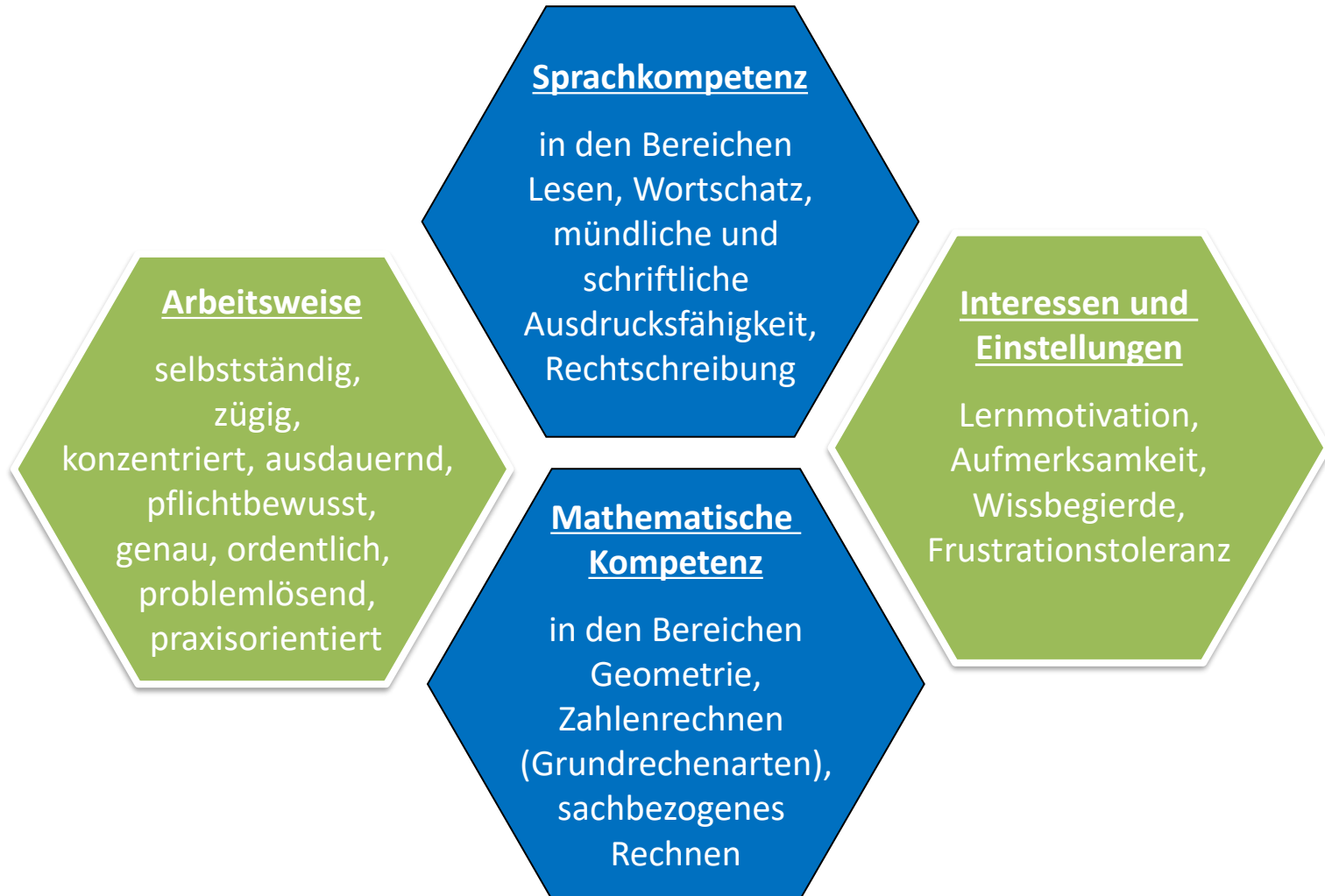
- Formular ähnlich den bekannten Zeugnissen
- Unterschied: Durchschnitt aus Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht
- mit Eignungsfeststellung
 - bis 2,33 geeignet für Gymnasium, Realschule, Mittelschule
 - bis 2,66 geeignet für Realschule, Mittelschule
 - ab 3,0 geeignet für Mittelschule

Das bayerische Schulsystem nach der Grundschule



Informationen und Gültigkeit des Übertrittszeugnisses der Jgst. 4

- Jahresfortgangsnoten in allen Fächern
- zusätzliche Erläuterungen in Deutsch und Mathe
- zusammenfassende Beurteilung zur Übertrittseignung
- Bewertung des Sozial- sowie Lern- und Arbeitsverhaltens
- Ausgabe am 2. Mai 2024
- **gilt nur für das folgende Schuljahr**



Vorstellung der Schularten

Mittelschule

Wirtschaftsschule

Realschule

Gymnasium

Die Mittelschule

Profil der Mittelschule - Charakteristika

- Interesse und Freude am praktischen Tun
- individuelle Förderung
- Klassenlehrerprinzip: Begleitung des Lernens und Übens bei individuell angemessener Zeit
- anschauliches Denken mit Blick auf praktische Ausrichtung, lebensnahes, beispielhaftes und praxisnahes Lernen
- begleitetes, entdeckendes und zunehmend selbstständiges Lernen und Üben
- Sprengelpflicht



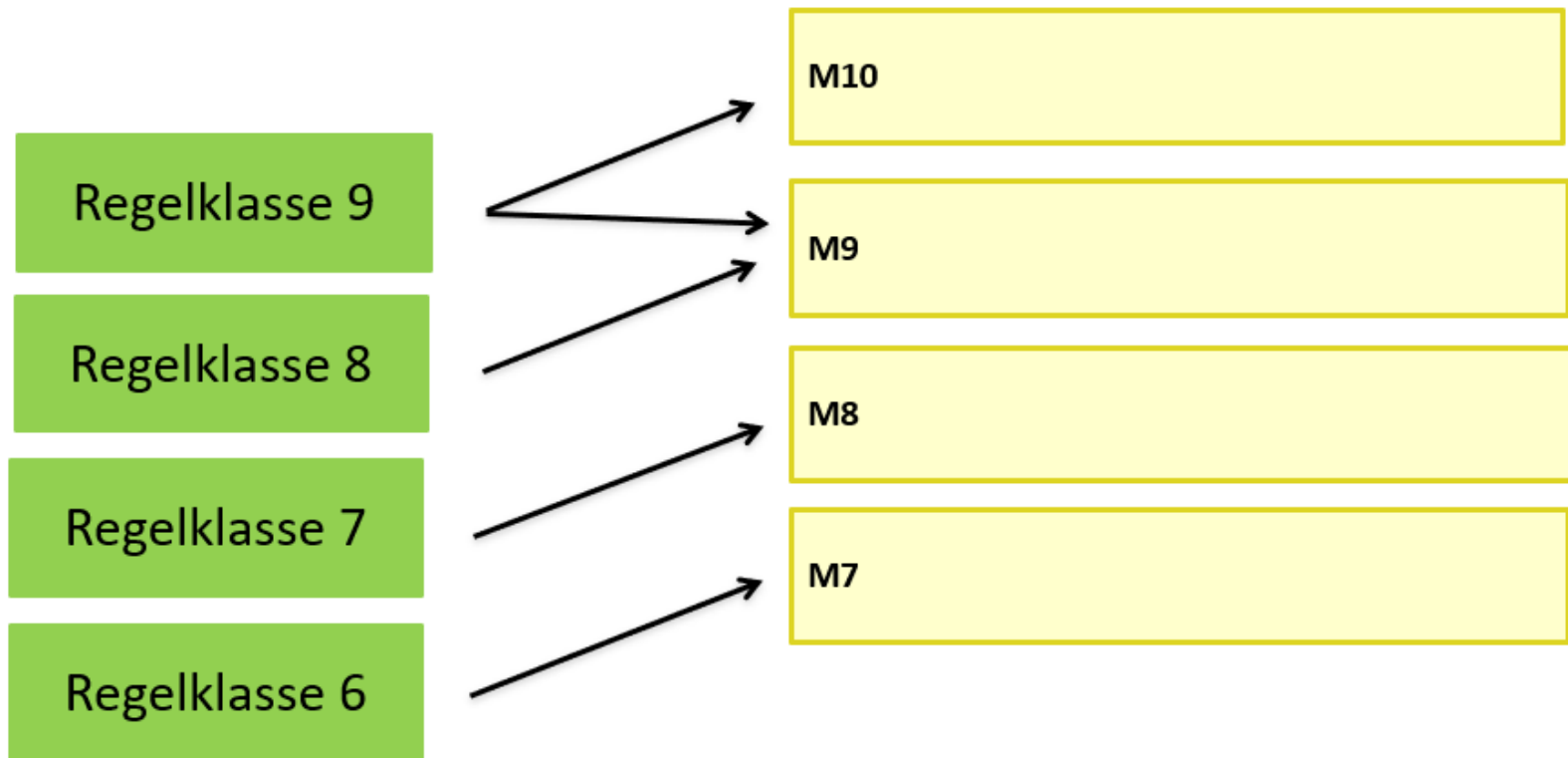
Profil der Mittelschule – Stundentafel 5. Klasse

Unterrichtsfach	5. Jgst.
Religionslehre/ Ethik	2
Deutsch	5
Mathematik	5
Englisch	4
Informatik	1
Wirtschaft und Beruf	1
Natur und Technik	2
Geschichte/ Politik/ Geographie	2
Sport	2 + 2
Musik	2
Kunst	2
Werken und Gestalten	2
Förderunterricht	1

Lernfeld „Wirtschaft und Beruf“

- Fach „Wirtschaft und Beruf“: ab 5. Jahrgangsstufe
- 5./6. Jahrgangsstufe: W/G, Tastschreiben
- ab 7. Jahrgangsstufe praktische Fächer:
 - Berufsorientierender Zweig **Technik**
 - Berufsorientierender Zweig **Wirtschaft**
 - Berufsorientierender Zweig **Soziales**

Von der Regelklasse in den M-Zug



„Der mittlere Schulabschluss an der Mittelschule weist einen höheren Praxis- und Berufsbezug aus, während an der Realschule ein breiterer theoretischer Anteil vermittelt wird...“

Profil der Mittelschule - Abschlüsse

Jgst. 10

Mittlerer Schulabschluss

Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss der
Mittelschule
Qualifizierender Abschluss der
Mittelschule

Die Realschule

Bildungsauftrag der Realschule

- Die Realschule vermittelt eine fundierte Allgemeinbildung und schafft Grundlagen für eine berufliche bzw. schulische Weiterqualifizierung.
- Der Unterricht in der Realschule ist deshalb geprägt von einer engen Verbindung von Theorie und Praxis.

Profil der Realschule - Charakteristika

- erhöhtes Lernvolumen
- erhöhtes Lerntempo unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten
- Fachlehrerprinzip
- vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung
- Hinführung zu abstraktem Denken
- zunehmend selbstständiges Lernen und Üben
- Entwicklung von Kompetenzen in Informations- und Kommunikationstechniken

Profil der Realschule - Wahlpflichtfächergruppen

	I	II	IIIa	IIIb	IIIb	IIIb
10	Mathe- matisch- natur- wissensch.- technisch Mathematik (vertieft) Physik Chemie IT (CAD)	Wirtschafts- wissen- schaftlich BWR Wirtschaft & Recht IT	Fremd- sprachlich 2. Fremd- sprache Fran- zösisch (nach Angebot)	Musisch- ästhetisch Musik Kunst	Hand- werklich- gestalterisch -technisch Werken	Haus- wirtsch.- Sozial- wissen- schaftlich Ernährung und Gesundheit, Sozialwesen
9						
8						
7						
6	Grundlegender Unterricht: Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, Geographie, Biologie, Sport, Musik, Kunst Religion/Ethik, Informationstechnologie					
5						

Profil der Realschule - Studentafel

Unterrichtsfach	Jgst 5
Religion/ Ethik	2
Deutsch	5
Englisch	5
Geschichte	ab Klasse 6
Geographie	2
Mathematik	5
Biologie	2
Informationstechnologie	variabel
Sport	2+2
Musik	2
Gestaltung (Ku, We, TG)	3



Profil der Realschule - Abschlüsse

Jgst. 10

Mittlerer
Schulabschluss

Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss
der Mittelschule



Umliegende Realschulen

Alexander von Humbold-Realschule, An der Bürgerreuth
www.r1-bayreuth.de

Johannes-Kepler-Realschule, Adolf-Wächter-Straße:
www.r2-bayreuth.de

Jakob-Ellrod-Realschule, Gefrees (Evang. Ganztagschule):
www.jesgefrees.de

Von der Grundschule an die Realschule

Übertritt an eine Realschule

Bei bestandenem Probeunterricht 3/4
oder Elternwille bei 4/4
mit Beratungsgespräch

Probeunterricht an
Realschule in D/M

ab Ø 3,00
(D,M,HSU)

bis Ø 2,66
(D,M,HSU)
geeignet für den Besuch
einer Realschule

Grundschule 4. Jahrgangsstufe

Übertritt aus Klasse 5 der Mittelschule

Realschule 5. Jahrgangsstufe



Ø 2,5 oder besser

Deutsch und Mathematik

im Jahreszeugnis



Mittelschule 5. Jahrgangsstufe

Die Wirtschaftsschule



Profil der Wirtschaftsschule - Charakteristika

- erhöhtes Lernvolumen und Lerntempo unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten
- Fachlehrerprinzip
- zunehmend selbstständiges Lernen und Üben
- fächerübergreifender Unterricht und Projekte
- Entwicklung von berufspraktischen Kompetenzen im kaufmännischen Bereich: Informationsverarbeitung (ECDL-Zertifikat), Übungsunternehmen, Englisch-Zertifikat für Büroberufe etc.

Profil der Wirtschaftsschule - Einstiegsmöglichkeiten



Grundlegender Unterricht:

Deutsch, Mathematik, Englisch, Religion oder Ethik, Geschichte/ Politik und Gesellschaft, Sport sowie Mensch und Umwelt, musisch-ästhetische Bildung

Profilmächer:

Wirtschaftsgeographie, Informationsverarbeitung, Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle, Übungsunternehmen (Abschlussprüfung: Wahl zwischen Mathematik und Übungsunternehmen)

Profil der Wirtschaftsschule - Übertritt

- Übertritt nach der 5. Klasse Mittelschule
 - 2,66 (M/D/E) oder besser
 - 3,00 (M/D/E) oder schlechter - Probeunterricht
- Übertritt nach der 5. Klasse aus Gym, RS
 - mit Vorrückungserlaubnis
 - ohne Vorrückungserlaubnis, aber 1 x Note 5 in allen Vorrückungsfächern oder mind. Note 4 in D/M/E

Profil der Wirtschaftsschule – Stundentafel 6. Klasse

Unterrichtsfach	6. Jgst.
Religionslehre/ Ethik	2
Deutsch	7
Englisch	6
Mathematik	7
Geschichte/ Politik und Gesellschaft	2
Mensch und Umwelt	2
musisch-ästhetische Bildung	2
Sport	2 + 2



Profil der Wirtschaftsschule - Abschlüsse

3- bis 5-stufige WS

2-stufige WS

Jgst. 10

Mittlerer
Schulabschluss

Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss
der Mittelschule

Jgst. 11

Mittlerer
Schulabschluss

Das Gymnasium



Profil des Gymnasiums - Ziele

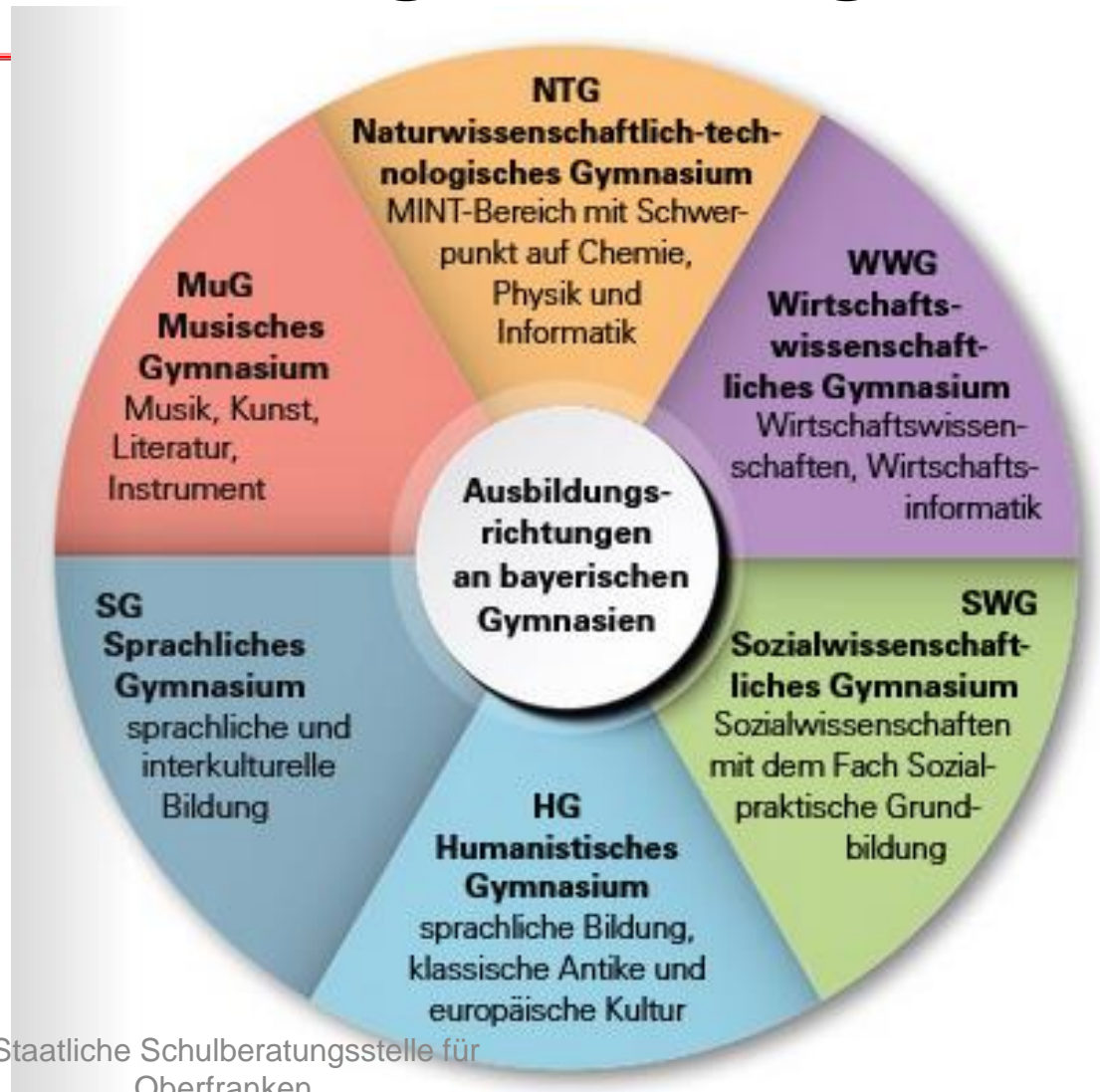
- Breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf ein Hochschulstudium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung

Profil des Gymnasiums - Charakteristika

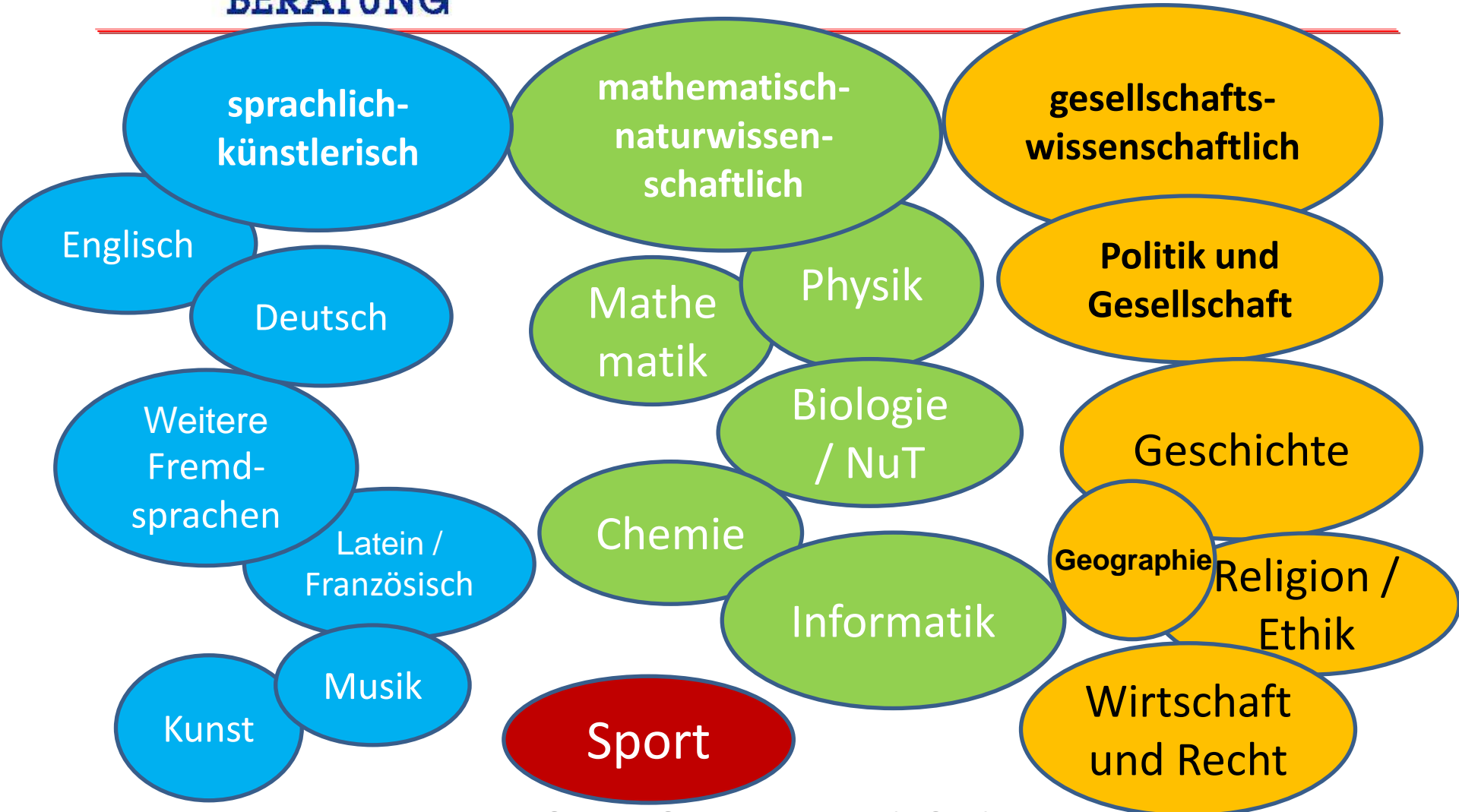
- Direkter Weg zum Abitur
- Individuelle Akzentsetzung durch verschiedene Ausbildungsrichtungen
- Breites Fächerspektrum
- Fachlehrerprinzip
- vermittelt vertiefte Allgemeinbildung
- Anstrengungsbereitschaft und Leistungsvermögen als Voraussetzungen
- Vermittlung von Reflexionsfähigkeit, kritischem Denken und Verantwortungsbewusstsein

Profil des Gymnasiums - Ausbildungsrichtungen

- Differenzierung v.a. in den Jahrgangsstufen 8-11
- Überall gleichwertiges Abitur



Vertiefte Allgemeinbildung am Gymnasium





Zuordnung der Zweige zu den Bayreuther Gymnasien

**MWG (Markgräfin-
Wilhelmine
Gymnasium):**
musisch, sprachlich,
naturwissenschaftlich-
technologisch

**WWG (Wirtschafts-
wissenschaftliches
Gymnasium):**
wirtschaftswissenschaftlich,
naturwissenschaftlich-
technologisch

**RWG (Richard-
Wagner-
Gymnasium):**
sprachlich,
sozialwissenschaftlich,
wirtschaftswissenschaftlich

**GCE
(Gymnasium
Christian-
Ernestinum):**
humanistisch,
sprachlich,
naturwissenschaftlich-
technologisch

**GMG (Graf-
Münster
Gymnasium):**
naturwissenschaftlich-
technologisch,
sprachlich



Profil des Gymnasiums – Stundentafel 5. Klasse

Unterrichtsfach	Jgst 5
Religion/ Ethik	2
Deutsch	5
1. Fremdsprache	5
Mathematik	4
Natur und Technik	3
Geographie	2
Sport	2 (+1/+2)
Musik	2
Kunst	2
ggf. Intensivierungsstunden	bis zu 3

Profil des Gymnasiums – Abschlüsse

Jgst. 13

Allgemeine
Hochschulreife

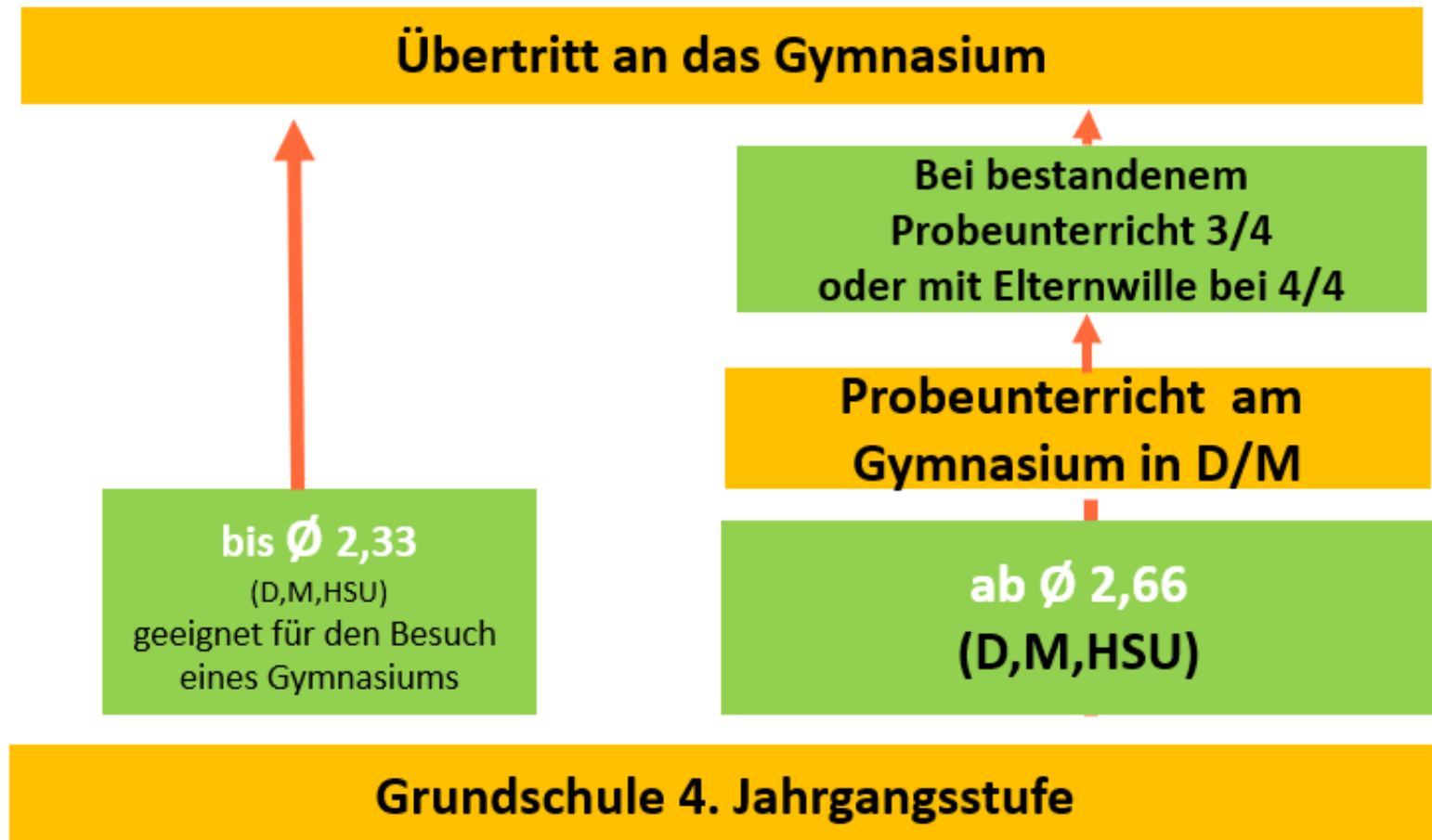
Jgst. 10

Mittlerer
Schulabschluss

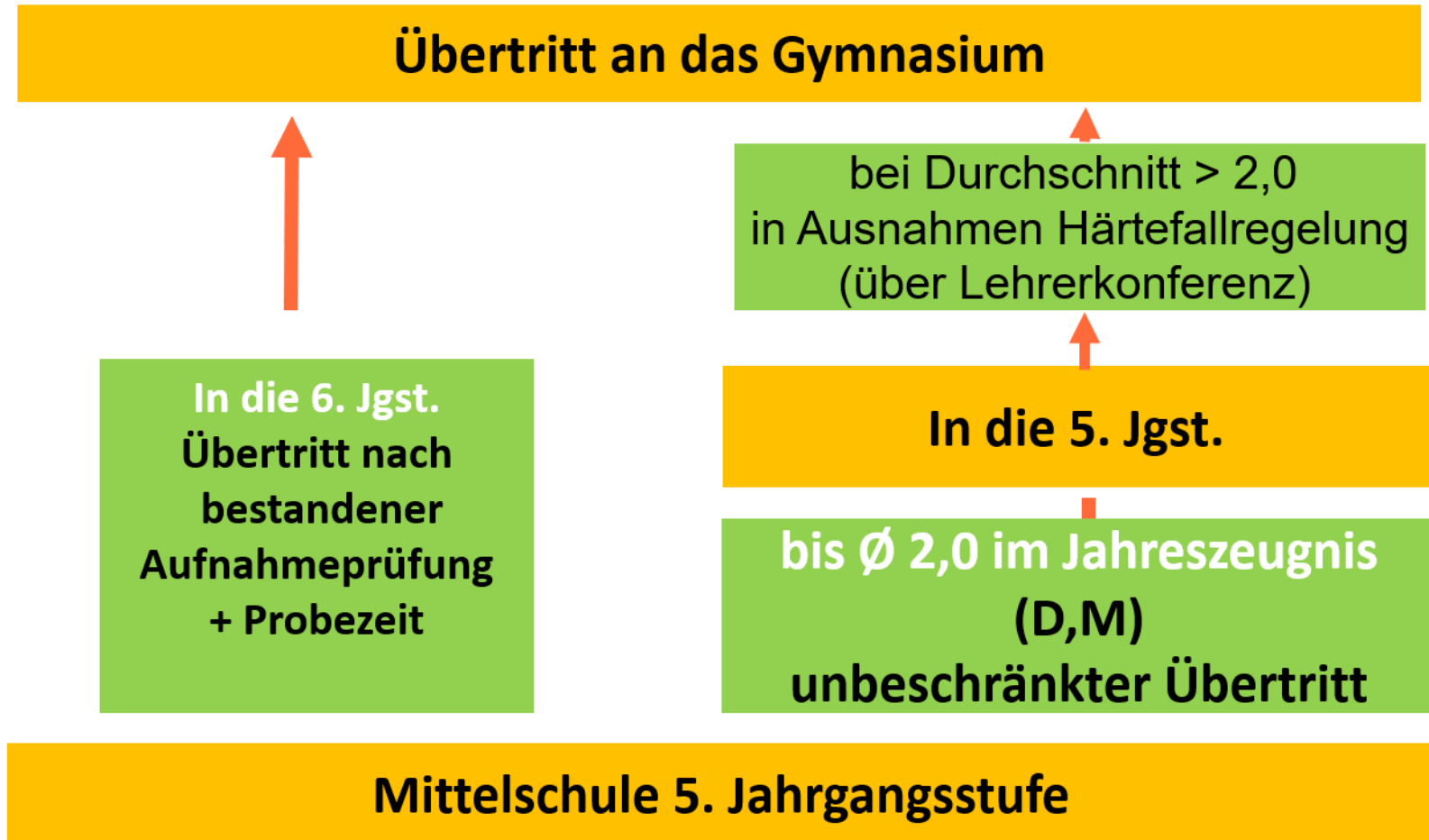
Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss
der Mittelschule

Von der Grundschule ans Gymnasium



Von der Mittelschule ans Gymnasium





Von der Jahrgangsstufe 5 der Realschule in die Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums

Gymnasium (5. Jgst.)



Realschule Jgst. 5:
Vorrückungserlaubnis und **Ø 2,50** (oder besser) aus **D und M im Jahreszeugnis**)

Von der Jahrgangsstufe 5 oder 6 der Realschule in die Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums

Gymnasium (6. Jgst.)



Realschule Jgst. 5 oder 6:
Vorrückungserlaubnis und
Ø 2,00 (oder besser) aus **D,**
M, E im Jahreszeugnis)



Aufnahmeprüfung und
Probezeit

ansonsten

Nach dem Mittleren Bildungsabschluss zum Abitur

- Einführungsstufe 11
- Regulärer Eintritt in Gym 10 oder Gym 11 (Aufnahmeprüfung)
- FOS/BOS

Wichtige Regelungen

Probeunterricht an Realschule und Gymnasium

- in den Fächern Deutsch und Mathematik
- mündliche und schriftliche Leistungserhebung
- schriftliche Leistungserhebung bayernweit einheitlich
- durchgeführt an einem **Gymnasium** von Lehrkräften der Gymnasien oder an der aufnehmenden **Realschule** von deren Lehrkräften
- Dauer: 3 Tage (vgl. GSO/RSO §3) → 14./15./16.05.24

Probeunterricht an Realschule und Gymnasium

Prüfungsfächer
D und M
mindestens
Noten 3 und 4



bestanden

Prüfungsfächer
D und M
jeweils Note 4



Elternwille



Schüler nichtdeutscher Muttersprache (RS/Gym)

GrSO § 6 (5):

Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache können mit einem Notendurchschnitt von 3,33 an eine Realschule oder ein Gymnasium wechseln, wenn

- 1.) die Aufnahme an eine deutsche Schule nach Jahrgangsstufe 1 erfolgte und
- 2.) eine Jahresfortgangsnote im Fach Deutsch (nicht DaZ!) erteilt wurde und
- 3.) die entsprechende Eignung dadurch festgestellt wurde, dass der Notendurchschnitt auf Grund von noch behebbar erscheinenden Mängeln in der deutschen Sprache nicht erreicht wurde.



Übertrittsbedingungen (RS/Gym)

GSO/RSO § 2 (2) Satz3:

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler [...]

am **30. September** das **12. Lebensjahr noch nicht vollendet** hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

Die Anmeldung

Unterlagen zur Anmeldung

- Übertrittszeugnis (Original) der Grundschule
- Geburtsschein oder Geburtsurkunde
- ggf. Sorgerechtsbeschluss
- Nachweis über den Masernimpfschutz
- eventuell schulpsychologische
Stellungnahme einer LRS oder Legasthenie*

(*Nach dem Übertritt vom Schulpsychologen der aufnehmenden Schule bestätigen lassen.)

Termine der Tage der offenen Türen

24.02:	RWG
02.03:	GCE
08.03:	WWG
09.03:	GMG
09.03:	Gesamtschule Hollfeld
16.03:	MWG



Weitere Informationsmöglichkeiten

www.km.bayern.de

www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung

www.isb.bayern.de

Übertrittscoach (BL Gym/BL RS/BL MS)

Staatliche Schulberatung für Oberfranken Bahnhofplatz 1a in
Hof (mail@sb-ofr.de)

Für Ihre Aufmerksamkeit sagen wir

HERZLICHEN DANK!